

Vom Wasser und vom Wasserlassen

Wasser ist für acht Prozent der Weltbevölkerung Mangelware. Das neue wasserlose Urinal von Franke hilft aber nicht nur, Wasser zu sparen. Es sorgt ausserdem für geruchsfreie Erleichterung an öffentlichen Örtchen.

Endlich! Schon die längste Zeit drückt die Blase und jetzt kann man(n) sich erleichtern. Das Gefühl tut gut. Schickes Urinal, ganz glatt, in Edelstahl. Doch irgendetwas stimmt nicht. Keine Wasserspülung und trotzdem kein unangenehmer Geruch? Auf einer Flughafen-Toilette? Mit hunderten Benutzern pro Tag? Wie geht das? Ganz einfach: Kein Wasser, kein Geruch. Denn erst das Wasser in Verbindung mit dem Urin führt zu Geruchsbildung und der Ablagerung von Urinstein.

Wasser dient in herkömmlichen Toiletten als Geruchsverschluss. Das heisst, durch den stehenden Wasserspiegel kann kein Geruch aus der Abwasserleitung nach oben dringen. Beim wasserlosen Urinal von Franke sperrt eine Gummimembrane den Geruch aus dem Kanal ab. Die Kapillarwirkung in diesem speziell entwickelten Ventil zieht den Urin in die Abwasserleitung. Auch die Urinsteinbildung in den Abwasserleitungen wird dadurch erheblich reduziert.

Kostbares Nass

Ganz nebenbei hilft das wasserlose Urinal von Franke Wasser zu sparen. Am Flughafen Amsterdam sind Test-Urinalen mit dieser neuen Ventileinheit im Einsatz. Schon einhundert nicht gebrauchte Spülungen pro Tag bedeuten 150'000 eingesparte Liter Trinkwasser im Jahr. Die Gummi-Membrane musste übrigens im ersten Testjahr nicht einmal gewechselt werden.

Wasser bzw. das Abwasser werden immer teurer. Daher ist es wichtig, dieses kostbare Gut gezielt und sparsam zu verwenden. Aus der Tabelle auf der Rückseite können Sie die Wasserersparnisse je nach Anzahl Spülungen pro Tag und dem entsprechenden Wasserverbrauch ablesen.

Wo frisches Wasser so kostbar ist, hat das wasserlose Urinal von Franke jede Berechtigung, schon alleine deshalb, weil es keinen Wasseranschluss braucht. Es ist auch nicht, wie andere Systeme, von Chemie oder einem elektrischen Anschluss abhängig. Das wasserlose Urinal CMPX 531 wird von Franke europaweit eingesetzt.

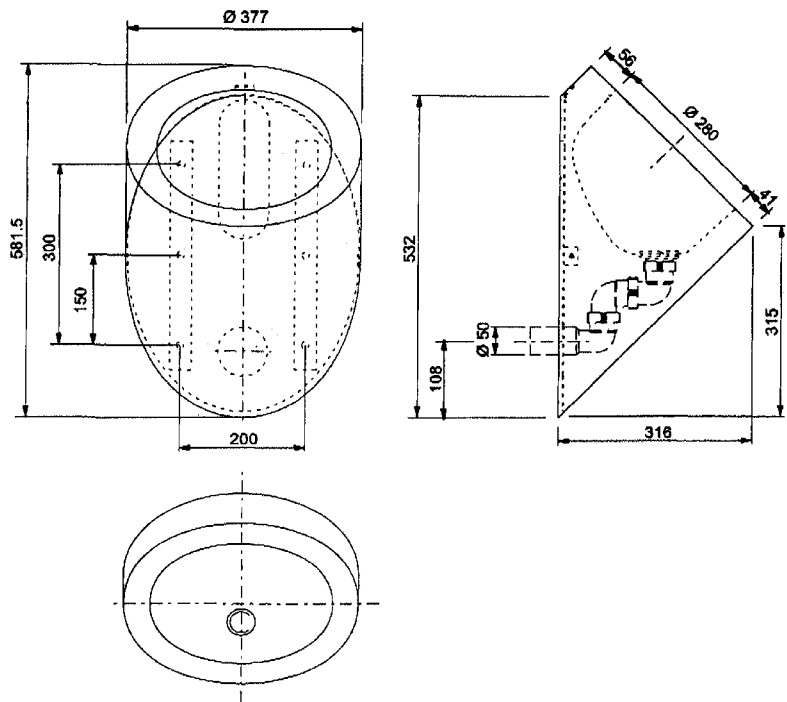
Vandalensicher

Das wasserlose Urinal von Franke ist zwar etwas kostspieliger als eine gewöhnliche Toilette, es kommt aber recht rasch für die eigenen Kosten auf. Zum Beispiel durch die Wasser-Einsparungen von bis zu CHF 2600 pro Jahr und Urinal. Ein Edelstahlgitter verschliesst den Ventilbereich diebstahlsicher. Vandalen haben keine Chance, etwa Schrauben zu lösen und das wertvolle Spezial-Ventil auszubauen.

Studien haben ergeben, dass saubere und hygienische WC-Anlagen weniger von Vandalismus heimgesucht werden als unangenehm riechende und unordentliche Örtchen. Das wasserlose Urinal CMPX 531 von Franke ist ein strahlendes, edles Designerstück. Der Edelstahl nimmt nur schwer Schmutz an und ist ausserdem leicht zu reinigen. Sogar die Auffangschale braucht nur einmal täglich mit einem milden alkalischen Mittel und einem feuchten Tuch abgewischt zu werden. Mit Wasser nachzuspülen ist auch für die Reinigung nur selten nötig.

Europaweit freut man sich über die Entwicklung von Franke. In europäischen Flughäfen, Autobahn-Raststätten, auf Messen, auf Bahnhöfen und in U-Bahn-Stationen braucht's zum Wasserlassen bald kein Wasser mehr.

Wand-Urinal Heavy Duty CMPX 531,
Edelstahl mit Sieblauf-Spezialventil
für wasserlosen Betrieb, Abgang
horizontal, inklusive Siphon und
Montageplatte



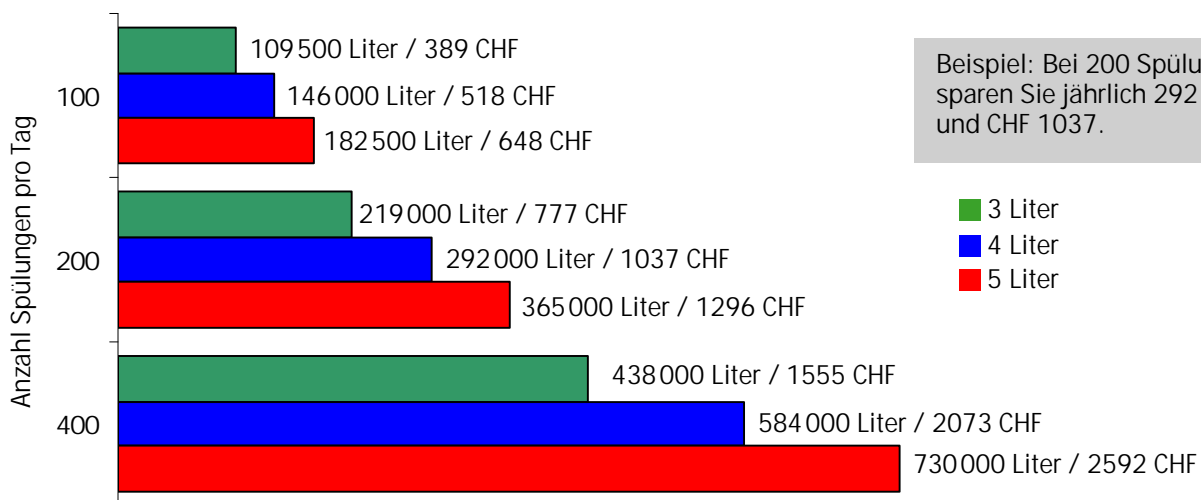
Kostenersparnisse

1. Kein Wasserverbrauch
2. Kein Spülsystem
3. Kein Wasseranschluss
4. Kein Austauschen des Siphons bzw. der Siphonflüssigkeit.

Ihre Vorteile:

- geruchsfrei (da kein Wasser)
- ein vandalsicheres Urinal
- pflegeleicht
- geringe Folgekosten, Wechseln der Membrane 1-mal pro Jahr
- keine Verwendung von chemischen Zusätzen

So viel können pro Jahr in Litern und Franken* eingespart werden:



* Preisbasis Gemeinde Aarburg im Oktober 2001 = CHF 3.55 pro m³,
für Wasser und Abwasser, Kosten für Wasseranschluss etc. nicht
berücksichtigt.